

ICH BIN WIE ICH BIN

Musik: Frank Oberpichler

Text: Rale Oberpichler

Hey, kommt mal her!
Ich muss euch was erzählen,
von Tieren und Menschen –
eigentlich, warum ich bin, wie ich bin.

Alle Tiere auf der Erde sind mit mir verwandt.
Bei dem einen sieht man's leicht,
da liegt es auf der Hand.
Doch auch von den andern Tieren
ist ein Stückchen in mir drin,
und wenn ihr mir das nicht glaubt,
dann hört mal hin:

Ich bin listig wie ein Fuchs
und hab Augen wie ein Luchs,
ich kann schmuse wie die Katzen
und mal mit den Pfoten kratzen.
Manchmal schwimm ich wie ein Fisch,
und zum Abendbrot bei Tisch
kann ich schmatzen wie ein Schwein,
doch das lass ich lieber sein.

Jedes Tier hier auf der Erde ist ein Spezialist,
zum Beispiel können Hunde riechen,
wo ihr Knochen ist.
Nein, so gut kann ich nicht werden,
doch das macht mir gar nichts aus,
denn was ich kann,
hab ich jedem Hund voraus:

Ich bin listig wie ein Fuchs
und hab Augen wie ein Luchs,
ich kann schmuse wie die Katzen
und mal mit den Pfoten kratzen.
Manchmal schwimm ich wie ein Fisch,
und zum Abendbrot bei Tisch
kann ich schmatzen wie ein Schwein,
doch das lass ich lieber sein.

Alle Tiere auf der Erde sind mit mir verwandt.
Eine riesige Familie, ja, das sind wir allesamt.
Darum habe ich von jedem auch ein bisschen
in mir drin.

Und nun könnt ihr wohl verstehen,
warum ich bin, wie ich bin.
Und nun könnt ihr wohl verstehen,
warum ich bin, wie ich bin.

Der Titel „Ich bin wie ich bin“ befindet sich auf der CD „Tiere brauchen Freunde“ (1998).

Notenausgaben „Tiere brauchen Freunde“ (Sikorski 0990).

© by Musik für Dich Rolf Zuckowsk OHG, Hamburg/Paso Doble Musikverlag.
Ausschließlich zum privaten oder internen pädagogischen Gebrauch.
Vervielfältigung und Einstellen in das Internet sind nicht gestattet.